



2026-151 (1) Regionales BNE-Netzwerk Westküste

Zusammenfassung des Treffens am 9.03.2026, 14 – 18 Uhr
beim Christian Jensen Kolleg in Breklum

Programm

14:00 Uhr	Begrüßung, kurzes Kennenlernen Die Bildungsarbeit des Christian-Jensen-Kollegs einschließlich des Projekts „Garten der Sinne“ (Stefan Schütt und Jutta Hagge, CJK Breklum)
15:10 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen
15:40 Uhr	Kollegialer Austausch: Nachhaltiger Betrieb und Bewirtschaftung mit Hilfe des Konzepts der Gemeinwohlorientierung
17:00 Uhr	Neues aus den Einrichtungen der Region, der BNE-Agentur, der NPV und dem Land
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

+ + + + +

Kennenlernen der gastgebenden Einrichtung und des Gartens der Sinne

Der Nachmittag beginnt mit einer Begrüßung durch Heike Hackmann.

Dann begrüßt Stefan Schütt, der kaufmännische Leiter des CJK, die Teilnehmenden. Er stellt das Haus und dessen Weg von der Gründung 1876 als Missionsgesellschaft hin zum heutigen ökumenischen Tagungs- und Bildungshaus der Nordkirche mit Hilfe einer Präsentation vor (siehe Präsentation im Anhang).

Das CJK ist seit 2009 NUN zertifiziert und bemüht sich sehr engagiert, die 17 SGDs in der Bildungsarbeit und der innerbetrieblichen Organisation aufzugreifen und umzusetzen. Dies erfolgt u.a. durch die Präsentation der Planetary Health Diet (Übersichtstabelle siehe Anhang).

Als eine der wenigen Organisationen in Nordfriesland erstellt das CJK einen Bericht zur Gemeinwohl-ökonomie, erstmals 2015. Dieses interessante Konzept ist daher auch das Schwerpunktthema des Treffens.

Bevor sie sich näher mit GWÖ beschäftigen, lernen die TN noch den Garten der Sinne des CJK kennen. Jutta Hagge, die den Garten betreut, erläutert zunächst, wie das 3000m² große Gelände vom Brachland zum Nutzgarten, der Naturkreisläufe sichtbar machen möchte, entwickelt wurde. Der Garten wurde von der Umweltlotterie BINGO und der AktivRegion Nord gefördert und von 2020-22 angelegt. Die verschiedenen Bereiche des Gartens wie Hochbeete, Staudenbeete und Totholzhaufen werden für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen, örtlichen Grundschulen und Kitas eingesetzt, von Gästen des Hauses sowie den umliegenden Gemeinden besucht und von Ehrenamtlichen gepflegt. Die TN besichtigen den Garten bei Kaffee und Kuchen.

Im Rahmen ihrer BNE-Weiterbildung „Zukunft kann man lernen“ hat Jutta Hagge ein Konzept für die Bearbeitung von Themen wie gesunde Ernährung, Ernährungsgerechtigkeit und Klimaschutz mit Jugendlichen im Garten entwickelt.



Gemeinwohlökonomie (GWÖ)

Nach der Pause stellt Stefan Schütt die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) vor, ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell mit dem Ziel einer ethischen Wirtschaftskultur (siehe Präsentation im Anhang):

Gemeinwohl-Ökonomie | Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Unternehmen, Gemeinden und Bildungseinrichtungen und andere können eine Gemeinwohlbilanz erstellen. Ihre Basis ist die Gemeinwohl-Matrix, die vier Werte und fünf Berührungsgruppen berücksichtigt und durch die Verknüpfung miteinander aus 20 Themen besteht.

Gemeinwohl-Matrix 5.1



WERTESÄULEN	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND SOZIALE GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPEN				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der gesamten Lieferkette	A2 Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Lieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN, EIGENKAPITAL- UND FINANZPARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentumsstruktur und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE UND ARBEITSPARTNER*INNEN	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz und im Arbeitsumfeld	C2 Gestaltung fairer und gerechter Arbeitsvereinbarungen	C3 Umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden	C4 Mitentscheidung und Transparenz innerhalb der Organisation
D: KUND*INNEN UND GESCHÄFTSPARTNER*INNEN	D1 Ethische Beziehungen mit Kund*innen	D2 Kooperation und Solidarität mit anderen Organisationen	D3 Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen während der Nutzung und am Ende ihrer Lebensdauer	D4 Kund*innen-mitwirkung und Produkttransparenz
E: GLOBALE GEMEINSCHAFT, NATUR UND LEBEWESSEN	E1 Sinn von Produkten und Dienstleistungen sowie Auswirkungen auf Gesellschaft, Natur und Lebewesen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

germany.ecogood.org | deutschland@ecogood.org



Die Bewertung der Themen erfolgt zunächst von der Organisation selbst, anschließend von einem Auditor. Dabei ergibt sich eine Bilanzsumme in Punkten (max. 1000), die über die Zeit ansteigen sollte.

Nach Erfahrung von Stefan Schütt ist der zeitliche Aufwand zur Erstellung der Bilanz allerdings sehr hoch, auch die Mitarbeitenden müssen intensiv beteiligt werden. Durch die Bilanzerstellung ergeben sich für ihn viele positive Entwicklungen nach innen und außen u.a. einen stärkeren Fokus auf vegetarische Gerichte.

Anschließend diskutieren die TN drei Fragen, zunächst in Kleingruppen danach im Plenum. Auf Karten wird folgendes notiert:

1) Welche Anknüpfungspunkte sehen wir zwischen BNE und GWÖ?

- Die zugrunde liegenden Werte sind fast identisch.
- GWÖ als BNE-Beispiel sichtbar machen.

2) Wo werden in der eigenen Arbeit GWÖ-Perspektiven berücksichtigt?

- Ohne Zertifizierung – trotzdem als Anhaltspunkt



- positive Beispiele GWÖ in Bildung sichtbar machen

3) Wie können wir GWÖ in der BNE-Arbeit nutzen?

- Hilfe für Mitarbeitende als Orientierung / Orientierungshilfe
- GWÖ Matrix auf BNE anwenden
- Austauschrunden als Stärkung
- Beschaffung, Infos über Netzwerke

Die TN haben den Wunsch sich intensiver mit GWÖ auseinanderzusetzen. Es entsteht die Idee, das übernächste Netzwerktreffen bei der VHS Husum stattfinden zu lassen und dazu ein Mitglied der Regionalgruppe Nord einzuladen. Bei dieser Regionalgruppe SH Nord kann jeder mitmachen:

[Regionalgruppentreffen - Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland](#)

Wer sich näher über GWÖ informieren möchte, kann dies am 24. März online tun:

[Info-Termin \(online\): Weiterbildung "Gemeinwohl-Ökonomie" - Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland](#)

Hier kann der Newsletter der GWÖ bestellt werden:

[Newsletter - Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland](#)

Neues der Region, der NPV und der BNE-Agentur SH:

❖ Silke Alhborn (Nationalparkverwaltung):

Das Programm für die Ringelganstage 2026 ist online: [Startseite :: Ringelganstage](#)

Die Eröffnung findet am 18. April auf Hallig Hooge statt.

Zum Nationalpark-Themenjahr „Insekten im Wattenmeer“ werden in dieser Woche Multiplikator*innen-Schulungen durchgeführt. Über das Jahr verteilt werden wieder vielfältige Veranstaltungen zum Themenjahr stattfinden.

❖ Dennis Schaper (Schutzstation Wattenmeer Sylt):

Auf Sylt fragt der Klassenfahrtsanbieter Herolé gezielt BNE-Angebote an, auch solche, die sich konkret auf die SDGs beziehen.

❖ Ulrike v. Hoerschelmann (Kreisfachberaterin BNE in NF):

Die Zertifizierung der Zukunftsschulen steht an. Die Anzahl der zertifizierten Schulen scheint weniger zu werden. Die Auszeichnung der Schulen in Nordfriesland wird gemeinsam mit den Schulen aus den Kreisen Schleswig/Flensburg und Rendsburg in der Dänischen Schule Flensburg stattfinden.

❖ Ole Kuhn, AWD:

Der neue mobile Escape-Room „Vermeidung von Elektroschrott“ der Abfallwirtschaft in SH hat bei der Europäischen Woche der Abfallvermeidung in der Kategorie „Bildungseinrichtungen“ den 2. Platz erreicht. Mit diesem Angebot, das sich an Lerngruppen ab Klassenstufe 7 richtet, geht ALADIN direkt kostenfrei in die Schulen.

❖ Finn Levens (NABU Katinger Watt):



Der NABU, die Jugendherberge Tönning und das Multimar planen eine gemeinschaftliche Müllsammelaktion am Eiderdeich und dem angrenzenden Schutzgebiet im März.

❖ Heike Hackmann (BNE-Agentur):

Der neue Kurs „Zukunft kann man lernen“ hat mit TN aus allen vier NUN-Ländern begonnen. Der Kurs mit Birte Goldbaum als neue Seminarleitung ist ausgebucht.

Es gibt Überlegungen eine Evaluation über den bisherigen Verlauf der BNE-Landesstrategie durchzuführen.

Am 11. Juni findet das BNE-Landesforum zum Thema „BNE und Kulturelle Bildung“ statt [schleswig-holstein.de - BNUR - Anmeldung Veranstaltungen](https://schleswig-holstein.de/-/BNUR-Anmeldung-Veranstaltungen) . Das detaillierte Programm wird gerade zusammengestellt.

Am Nachmittag schließt sich wieder die NUN-Auszeichnungsveranstaltung an.

Das nächste Treffen des BNE Netzwerks Westküste wird sich mit Angeboten für die Zielgruppe Kita-Kinder beschäftigen. Ort und Datum werden noch bekanntgegeben.